



NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL SICHER VERMARKTEN

Hintergrund

20 Jahre ist es mittlerweile her, seit die Richtlinie 2002/46/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juni 2002 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Nahrungsergänzungsmittel (NEM) veröffentlicht wurde. Noch immer fehlen jedoch gemeinsame Höchstmengen für Vitamine und Mineralstoffe gemäß Artikel 5 der Richtlinie ebenso wie eine rechtssichere harmonisierte Grundlage für die Vermarktung von Botanicals. Nach wie vor spielen daher die zahlreichen nationalen Vorschriften und Empfehlungen bei der Vermarktung von NEM in der EU eine wichtige Rolle.

Strategische Bewertung

Obwohl auf europäischer Ebene die Regelung von Höchstmengen ebenso seit Jahren diskutiert wird wie die Frage, wie welche Botanicals verwendet und wie sie beworben werden dürfen, ist eine Lösung in beiden Fällen noch nicht in Sicht. Soll ein Nahrungsergänzungsmittel in mehreren EU-Ländern vermarktet werden, muss daher geprüft werden, ob die Rezeptur den Anforderungen in allen Zielmärkten entspricht oder ob Anpassungen nötig sind. Zutaten pflanzlicher Herkunft stellen dabei eine besondere Herausforderung dar.

Regulatory Affairs

Dabei sind z. B. nationale Positiv- und Negativlisten zu beachten, die den Umgang mit pflanzlichen Zutaten regeln. Da diese oft nur Pflanzen und Pflanzenteile definieren, ist für die gewählte Zubereitung oft zu klären, ob es sich nicht um ein neuartiges Lebensmittel (Novel Food) handelt. Wir haben die gesetzlichen Entwicklungen im Blick und beraten Sie umfassend zu pflanzlichen und nicht-pflanzlichen Zutaten sowie zu Kennzeichnungsfragen (Pflichtangaben, Health und Nutrition Claims, Clean Labeling).

Medical Affairs

Bei der Entwicklung und Vermarktung von NEM mit Botanicals sind zunehmend auch sicherheitsrelevante Aspekte zu beachten. Insbesondere die zunehmende Regulierung von Pflanzen und Inhaltsstoffen im Rahmen von Artikel 8 der Anreicherungsverordnung (EC)1925/2006 und die auch für viele sekundäre Pflanzenstoffe relevanten Aktivitäten von EFSA und ECHA erfordern eine fachkundige Bewertung. Auch im Kontext von behördlichen Beanstandungen stehen wir mit unserer langjährigen Expertise für Sie bereit.

Analytik

PhytoLab verfügt über ein breites Methodenspektrum für die Untersuchung von Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen, Carotinoiden und Omega-3-Fettsäuren und ist führend in der Analytik der immer wichtiger werdenden sekundären Pflanzeninhaltsstoffe. Auch die mikrobiologische Qualität und die Stabilität Ihrer Produkte prüfen wir für Sie. So bieten wir Ihnen die bestmögliche Absicherung der Verkehrsfähigkeit Ihrer Produkte aus einer Hand.

Handlungsbedarf

Benötigen Sie unabhängige Fachexpertise zu Nahrungsergänzungsmitteln, Botanicals oder Abgrenzungsfragen zu anderen Produktkategorien? Oder suchen Sie ein Labor, das Ihnen zuverlässig von der Rohwarenprüfung bis zum fertigen Produkt maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Produkte anbieten kann? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ihre Ansprechpartner:



Regulatory Affairs:
ANKE STEUBER
Tel. +49 9163 88-446
anke.steuber@phytolab.de



Verkauf:
MARTIN MÜLLER
Tel. +49 9163 88-5534
martin.mueller@phytolab.de